

Protokoll

Veranstaltung: Runder Tisch der Unterkünfte

Datum: 24.09.2019

Zeit: 11:00 bis 16:00 Uhr

Ort: Hans-Lilje-Haus, Hannover

Teilnehmende:

Fournes	Tobias	Verband Deutscher Schullandheime e.V.
Gerth	Sarah	Gleisdreieck e.V.
Gollub	Sven	Lakiju
Peinze	Dennis	BundesForum
Resnizek	Peter	Reisenetz
Schiener	Yvonne	BundesForum
Schmidt-Weichmann	Tim	Sportjugend Hessen
Schwenke	Dietmar	DKB Stiftung
Weber	Ulrich	DPSG Diözesanverband Paderborn
Witte	Heiner	Evangelische Häuser im Norden
Wolters	Miriam	DJH

Leitung: Miriam Wolters

Protokoll: Yvonne Schiener

TOP 1: Begrüßung & Tagesorientierung

Miriam Wolters begrüßt im Namen des Vorstandes die Teilnehmenden zum zweiten Treffen des Runden Tisches der Unterkünfte in diesem Jahr 2019 und stellt den geplanten Tagesablauf vor. Im Anschluss berichten die Teilnehmenden aus ihrem jeweiligen Arbeitszusammenhang.

Tobias Fournes/ VDS:

Die Mitgliederzahlen sind konstant geblieben. Derzeit findet ein Umbruch statt. Um die Mitglieder besser erreichen zu können, sind vier Mal im Jahr regionale Fachkonferenzen geplant. Zum aktuellen Thema Vermeidung von Plastikmüll gab es in der letzten Ausgabe der Fachzeitschrift des Verbandes einen Artikel. Außerdem wird es vom 25. bis 27. November 2019 einen Workshop zum Thema „Nachhaltigkeit in der Gemeinschaftsverpflegung“ geben. Die derzeitige große Herausforderung sind die Zertifizierungen im QMJ.

Sarah Gerth/ Gleisdreieck e.V.:

Der Verein ist derzeit gut ausgelastet. Die Herausforderung besteht darin, bei der Akquise die für das Haus entsprechende Zielgruppe anzusprechen. Auch das Thema Brandschutz ist derzeit aktuell.

Tim Schmidt-Weichmann/ DSJ:

Derzeitig ist er noch Leiter der Sport- und Bildungsstätte Wetzlar. Ab 01.10.2019 wird er aber die Sportschule in Frankfurt leiten. Die Projekte der Sportjugend Hessen für 2020 werden Klimaschutz, Nachhaltigkeit, Digitalisierung und der Verbandssport sein. In 2019 gab es eine Steuerprüfung zum Thema Gemeinnützigkeit. Ehrenamtliche Mitarbeitende sind nicht nur rar, die Abrechnung gestaltet sich im Hinblick auch auf den Mindestlohn schwierig. Außerdem musste ein Camp kurzfristig geschlossen werden. In diesem befinden sich Baumhäuser, welche nicht die nötige Tragschicht im Fundament hatten. Nach anfänglichen Schwierigkeiten bzgl. Finanzierung haben die Arbeiten nun begonnen und die Baumhäuser können nun neu verankert und voraussichtlich 2020 wieder genutzt werden.

Dietmar Schwenke/DKB:

Der DKB freut sich über Zuwachs an Übernachtungszahlen in 2019. Ende 2018 wurde eine neue Stiftung gegründet, wodurch der DKB nun breiter aufgestellt ist. Der Bau wurde als gewerblich begonnen und als gemeinnützig beendet. Auch hier ist Müllvermeidung und Speisereste großes Thema. Das Projekt Beach-Handball konnte noch nicht zum Abschluss gebracht werden, da der DHB sich zurückhält solange es noch keine olympische Disziplin ist.

Sven Gollub/ Lakiju:

LAKIJU kann sich über höhere Mitgliederzahlen freuen. Gründe dafür sind u.a. das QMJ des BundesForums. Als Partner möchte er bei den anderen Partnern auf „Stimmenfang gehen“: Ziel ist, das die Partner in der Mitgliederversammlung eine Stimme erhalten.

Heiner Witte/EH:

Der Relaunch der evangelischen Häuser im Norden wurde erfolgreich umgesetzt. Unter der Marke „Himmliche Herbergen“ wurden die Häuser weiterentwickelt. Der neue Claim ist unter dem Aspekt: „was verbinden Menschen mit evangelischen Häusern“ entstanden. Damit sollen sich auch nicht-evangelisch getaufte Gäste willkommen fühlen. Präsentiert wurde die neue Marke erstmalig auf dem Deutschen Evangelischen Kirchentag 2019 in Dortmund. Für die 330.000 Standorte stehen weiterhin große Veränderungen an. Es gibt ein Zukunftskonzept welches allen Häusern die Möglichkeit bietet an den enthaltenen Themen komplex zu arbeiten. Themen in 2020 sind u.a. die Nachhaltigkeitsziele der UN, „Was verbindet uns neben Spiritualität?“ und „Evangelische Kirche in Transformation“. Da sich die meisten Standorte im ländlichen Raum befinden, soll hier auch ein stetiger Jugendaustausch (vor Ort) organisiert werden.

Ulrich Weber/DPSG:

Der DPSG Diözesanverband Paderborn arbeitet in Kooperation mit der Bildungsstätte Rüthen. Im Zuge der Inklusion wird diese zum Teil ab- und wieder neu aufgebaut. In ein bis zwei Jahren soll es hier ausreichend rollstuhlgerechte Zimmer geben. Die Personalbindung gestaltet sich sehr schwierig. Der Verband ist tariflich gebunden, gleichzeitig gehen jedoch die Fördergelder zurück. Honorarverträge werden aktuell wegen dem Verdacht auf Scheinselbständigkeit geprüft.

Peter Resnizek/Reisenetz:

Bei den Mitgliedern ist eine komplette Abteilung weggebrochen. Die Schulreiseveranstalter haben sich unabhängig vom Reisenetz selbst organisiert. Es werden große Veränderungen erwartet. U.a. wird ein neuer Vorstand gewählt. Herausforderung ist das Qualitätsmanagement. Hier soll es einen Fachausschuss bzgl. Zertifizierungen etc. geben. Am 20. November 2019 wird der „Deutsche Jugendreisekongress“ in Berlin stattfinden. Es werden u.a. Vertretungen aus der Politik zu spannenden Themen berichten. Auch Innovationen und Nachhaltigkeit werden Themen des Kongresses sein.

Miriam Wolters/DJH:

Der Wandel beim DJH schreitet stetig fort. Es wird neue Kolleg*innen für Nachhaltigkeit -und Wissenschaftsmanagement geben. Außerdem verlassen zwei Präsidiumsmitglieder den Verein- neue werden im November 2019 zur MV des DJH nachgewählt. Die Ausstellung zum 100. Jubiläum des DJH Hauptverband „Werte. Wandel. Weltweit.“ im Detmolder Landesmuseum wird gut besucht. In der Ausstellung gibt es viele interaktive Elemente, wie einen „Betten-bezieh-Wettbewerb“, der zum mit machen ein lädt. Die Mitarbeitengewinnung, vor allem in ländlichen Jugendherbergen, gestaltet sich weiterhin schwierig. Des Weiteren wird nach Ansätzen gesucht, wie das Ehrenamt wieder attraktiver gemacht und besser beworben werden kann. Vom 10.11. bis 12.11.2019 wird es ein Seminar in der JH Wismar geben zum Thema: „Handlungs- und Argumentationsstrategien gegen Rassismus, Antisemitismus und andere Formen der Menschenfeindlichkeit“ vom Kulturbüro Sachsen. Im Februar 2020 wird es beim DJH eine interne Fachtagung in Dortmund mit dem Schwerpunkt: „Programme“ geben.

Dennis Peinze/ BuFo:

Der derzeitige Hauptschwerpunkt ist die Planung der Projekte des BundesForum. Die in der letzten Mitgliederversammlung (04/19) bestätigten Projekte aus der Arbeitstagung: „Aus der Praxis für die Praxis“, wurden vom Ministerium abgelehnt. Dazu wird ein erneutes Gespräch stattfinden. Es hat eine ausführliche Materialsammlung für die Betreuer*innen-Ausbildung stattgefunden. Gemeinsam mit einem beauftragten Spielentwickler (Mad about Pandas) wird eine App entwickelt, in welcher es um die Themen Aufsichtspflicht und Haftung gehen wird. 2020 soll Nachhaltigkeit wieder verstärkt in den Fokus genommen werden. Bisherige Veranstaltungen zu diesem Thema wurden schlecht besucht. Da sich die Zielgruppe des BundesForum inzwischen auch verstärkt mit der Thematik auseinandersetzt, soll dies wieder aufgegriffen werden. Dennis Peinze schildert speziell die Problematik Plastikmüll in Unterkünften (**Präsentation im Anhang**). Die Tourismusstrategie der Bundesregierung soll ab 2020 in der Praxis umgesetzt werden. Das BundesForum wird das aktiv unterstützen. Im Kompetenzzentrum Tourismus sind Kinder- und Jugendunterkünfte inzwischen mit aufgenommen. Auch im BundesForum steht eine neue Vorstandswahl an. Hans-Dieter Heine tritt als Vorstandsvorsitzender zurück. Mit Kandidat*innen für Vorstandsposten ist man derzeit im Gespräch. Die nächste Mitgliederversammlung findet am 28.10.2019 in Berlin statt. Am 25.11.2019 wird es von der BAG Kath. Jugendreisen eine Fachtagung zum Thema Reiserecht in Frankfurt geben.

Diskussion:

Die ethischen & wirtschaftlichen Vorteile von Unterkünften im ländlichen Raum sollen hervorgehoben werden um weitere Anreize zu schaffen. Die Teilnehmenden berichten von immer wieder vorhandenem Personalmangel im Hauswirtschaftsbereich. Hier könnte das Programm „Stark im Beruf“ (<https://www.starkimberuf.de/>), des BMFSFJ, Optionen schaffen. Beim Landesverband für Integrationsbetriebe ist Frau Regina Scharfmeiser (05251- 28 88 10) Ansprechpartnerin zu diesem Thema.

Im Bereich Nachhaltigkeit werden folgende Schwerpunkte festgelegt:

Energie, Transport und Verkehr, ökologischer Fingerabdruck, Ernährung und Verpflegung, bewusste Zubereitung und Konsum und Klimaschutz wirtschaftlich nutzen;

Termine im nächsten Jahr sind: 31.03. und 15.09.2020

TOP 2: Häusertreffen

Das Häusertreffen findet in diesem Jahr vom 27. bis 29.11.2019 in Berlin statt. Die Workshops wurden aufgrund der ausgewerteten Fragebogen der letzten Veranstaltung ausgewählt. Die Einladung und Workshopbeschreibungen sind auf der Seite des BundesForum zu finden. Die Anwesenden begrüßen die Auswahl der Themen.

Berlin, den 27.09.2019

Miriam Wolters
Leitung der Veranstaltung

Yvonne Schiener
Protokoll

Runder Tisch der Unterkünfte

Hannover

24.09.2019

Der Plan

- ★ Begrüßung
- ★ Aktuelles von den Beteiligten
- ★ Plastikmüllvermeidung
- ★ Häusertreffen 2019
- ★ Projekte 2020
- ★ Termine für den Runden Tisch 2020
- ★ Verabschiedung

Nachhaltigkeit in Unterkünften

- ★ Vermeidung von Speiseabfällen
- ★ Plastikmüllvermeidung
- ★ Energie
- ★ ...

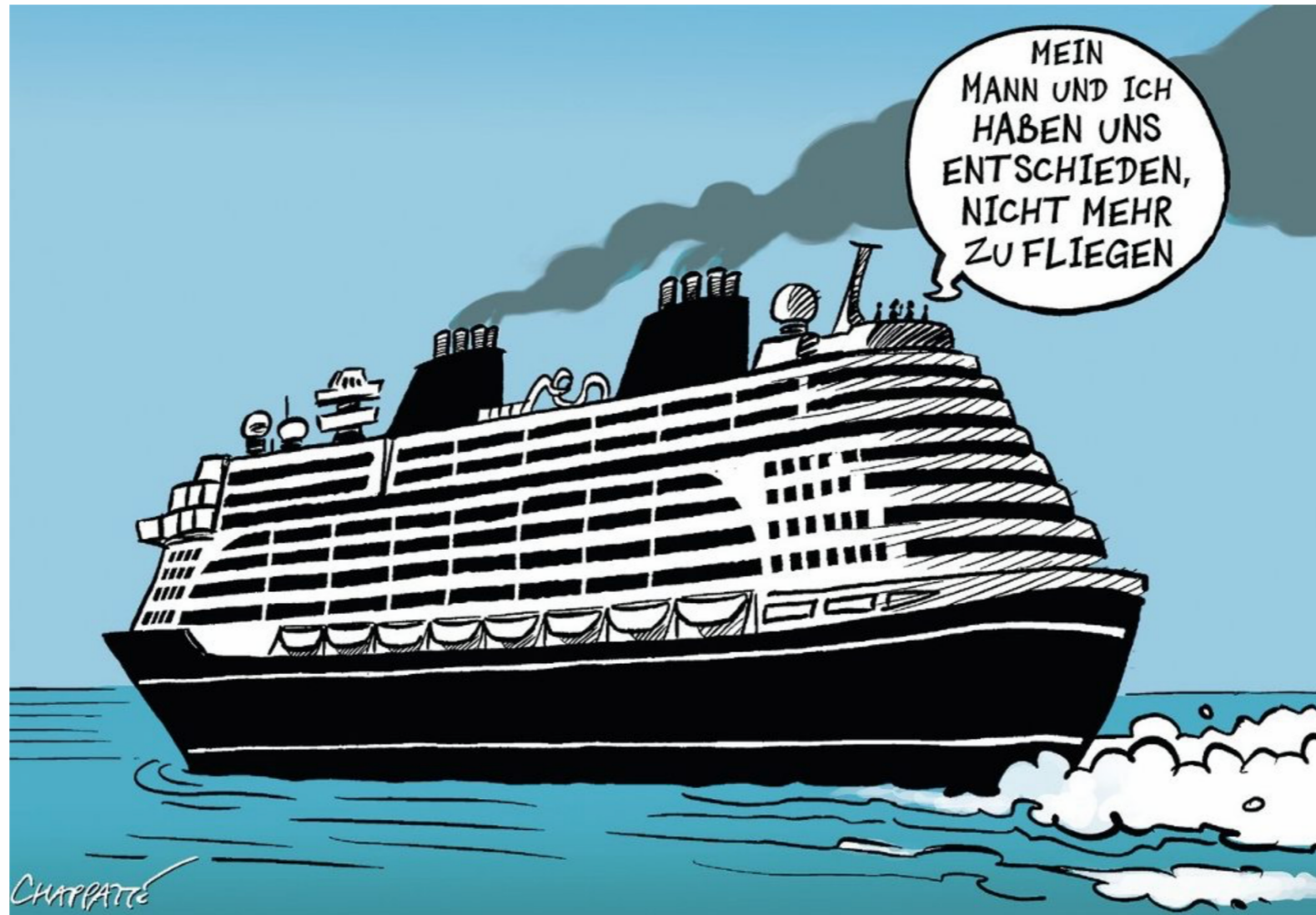
Warum?



Ein Tag im SEPTEMBER

Warum nicht?

5



Also doch!

- ★ Den Krieg mit der Natur beenden!
- ★ Umdenken!
- ★ Umweltschutz dezentralisieren!
- ★ Umweltbewusstsein stärken!
- ★ Emotion statt Statistik!
- ★ Social Media richtig einsetzen!
- ★ Nicht jammern, handeln!

David Mayer de Rothschild



Fakten

★ 6,4 Millionen Tonnen Plastikmüll gelangen jährlich in die Meere



Was können wir tun?

- ★ Jeder für sich?
- ★ Wo?
- ★ Unsere Kunden?

Interessante Seiten

www.wikinger-reisen.de

www.hotel-villa-meererbusch.de

www.hrs.de

[Jennifer Timrott](#)

Häusertreffen 2019

- ★ 27. - 29.11.2019
- ★ Jugendherberge Berlin Ostkreuz
- ★ 2 Keynotes / 18 Workshops (davon 4 intensiv)
- ★ interessantes Rahmenprogramm
- ★ Ausschreibung online
- ★ Frühbucherrabatt bis 15.10.2019

Projektideen für 2020

Projekt-Exposé

1. Titel
2. Ideengeber
3. Kurzbeschreibung des Vorhabens
4. Bedarfsanalyse/Bedeutung und Relevanz für das Kinder- und Jugendreisen/langfristige Strategie (Nachhaltigkeit)
5. Format (Dauer, Ablauf, Termin, Ort)
6. Zentrale Inhalte/Methoden
7. Sicherung und Verbreitung der Ergebnisse
8. Zielgruppe (Anzahl der Teilnehmer*innen)
9. Experten, Referenten
10. Kosten-/Finanzierungsplan